

### **MGW-aktuell**

## Der Newsletter des Mariengymnasiums Werden

31.03.2014 31-2013/2014

Gruß der Schulleitung Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebes Kollegium, liebe Wegbegleiter des Mariengymnasiums,

"Herrliches Sonnenwetter!" – mit diesen wenigen, aber ausdrucksstarken Worten lässt sich die Wetterlage der letzten und wohl auch der nächsten Tage beschreiben. (So ganz nebenbei: Dieses Vorwort entsteht gut gelaunt auf einem am gestrigen Samstag vom Winterschmutz gesäuberten und neu mit Gartenstühlen und Blumen bestückten, sonnenbeschienenen Balkon.) Die zurückliegenden Klassenfahrten der vier 6. Klassen nach Bad Honnef und Windeck-Roßbach fanden unter tollen Wetterbedingungen statt und machten sicher noch mehr Spaß als bei kälteren Temperaturen. Auch der Italienaustauch nach Brescia wurde durch eine selbst für südliche Verhältnisse ungewöhnliche Wärme verschönt.

Auch das Leben im und um das Mariengymnasium verändert sich spürbar und wird nicht nur farblich bunter: Die Pausen können zum Spielen, Sitzen oder – wo Platz ist - Liegen in der Sonne genutzt werden, die Eissaison im Schulkiosk ist wiedereröffnet und die Zahl der Schülerinnen, Schüler und auch Lehrer, die morgens mit dem Rad zur Schule fahren, steigt an.

Bei diesem Wetter gelingen die letzten beiden Wochen vor den lang ersehnten Osterferien (vielleicht) mit mehr Schwung als sonst. Klassenarbeiten und Klausuren werden geschrieben, der Gegenbesuch unserer Schülerinnen und Schüler ins französische Meru startet, während die polnischen Austauschschülerinnen und – schüler bei uns in Essen erwartet werden.

Für unsere 61 Abiturientinnen beginnen die letzten beiden Wochen ihrer regulären Schulzeit mit den Mottotagen und der offiziellen Zulassung, bevor Ende April die schriftlichen Prüfungen anstehen. Ihnen allen wünsche ich dafür alles Gute.

Der ganzen Schulgemeinde wünsche ich vor und in den Osterferien viele sonnige Augenblicke sowie eine gesegnete Osterzeit mit ausreichend Muße und Erholung.

Herzliche Grüße

Ihre

Christiane Schmidt

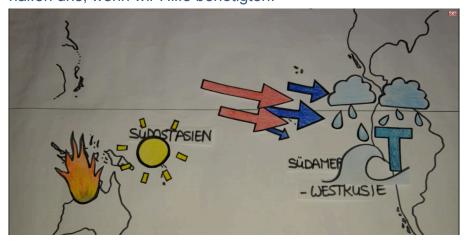
#### Personalien

El Nino am mgw

Ab dem **08.04.2014** wird Frau Melanie Spernol nach der Geburt ihres Sohnes Theo und dem einjährigen Erziehungsurlaub in den Schulalltag im Mariengymnasium zurückkehren. Wir heißen sie herzlich willkommen und wünschen ihr einen guten Start!

"Heute machen wir etwas ganz, ganz Tolles, meine lieben Leute", so Frau Bauckloh im Erdkundeunterricht der EF am Mariengymnasium in Essen Werden. Verwunderung ging durch den Kurs und lauter fragende Gesichter blickten gespannt zur Lehrerin. Ohne weitere Erklärung wechselten wir den Raum und trafen mit dem anderen Erdkundekurs von Frau Sprenger zusammen. Neugierig warteten wir darauf, dass der Beamer fertig aufgebaut wurde und uns endlich jemand aufklärte, was wir hier eigentlich machen sollten.

Kurz darauf wurde uns das Projekt, an dem wir in unterschiedlichen Gruppen mehrere Wochen arbeiten sollten, erklärt. Aufgabe war es, ein Informationsvideo über das Phänomen El Nino eigenständig zu gestalten. Es dauerte nicht lange, bis wir alle in unseren Gruppen saßen und die Diskussionen über die Gestaltung des Videos begannen. Uns allen war El Nino bis zu diesem Zeitpunkt noch unbekannt und somit mussten wir uns das Wissen, mit Hilfe von Informationsblättern und Recherchen, selber erarbeiten. So einfach wie es klingt, war es jedoch nicht, da es ein relativ unerforschtes und kompliziertes Prinzip ist. Jedoch standen uns Frau Bauckloh und Frau Sprenger stets zur Seite und halfen uns, wenn wir Hilfe benötigten.



Durch die lange und intensive Auseinandersetzung mit diesem Thema war es später jedoch ein Leichtes, dieses Phänomen zu verstehen. Nach mehreren Wochen und vielen Arbeitsstunden waren schließlich alle Videos fertig und wurden den Kursen zusammen vorgeführt. Jede Gruppe sowie die Lehrer durften die Videos bewerten sowie Lob und Verbesserungsvorschläge in Bezug auf die Aufgabenstellung äußern. Alle Videos erfüllten ei-

nige der Kriterien und jeder hatte am Ende das Phänomen El Nino gut verstanden.



Uns gefiel dieses Projekt sehr gut, da Gruppenarbeit einerseits den Schülern viel Spaß macht und den Unterricht abwechslungsreicher gestaltet und man andererseits viele gute Ideen und Projekte bearbeiten kann. Zudem hat niemand aus unserer Gruppe zuvor solch ein Informationsvideo gedreht, wodurch es für uns eine neue interessante Erfahrung war. Durch das Arbeiten am Video wurde das Thema auf eine ganz neue Art und Weise veranschaulicht und wir konnten es so viel besser verstehen und behalten.

Die gesamten Videos sollen online gestellt werden. Der entsprechende Link wird dann noch veröffentlicht.

Veronika K., Camille V., Annamarie B., Charlotte W. (EF)

Italienaustausch 2014 Eine frühlingshaft sonnige Woche durften 13 Schülerinnen der Italienischkurse der EF zusammen mit Frau Greulich und Frau Vüllers in den Familien ihrer Austauschpartner in Brescia verbringen. Mit den Worten "Du bist jederzeit wieder bei uns willkommen" wurden sie am Freitag, den 21.März, ebenso herzlich verabschiedet wie sie empfangen worden waren.

Zugegeben, es war nicht ganz leicht gewesen, die Schülerinnen aus der EF für die Teilnahme am Italienaustausch zu gewinnen. Nach nur sieben Monaten Italienischunterricht ein Aufenthalt in einer Familie, mit der man sich wohlmöglich kaum verständigen kann, eine Woche Schulversäumnis in Deutschland, alles Bedenken, die es galt zu zerstreuen. Und so fand sich nach einigem Hin und Her eine Gruppe von 13 mutigen, neugierigen und fröhlichen Italienisch-Schülerinnen, die in den frühen Morgenstunden des 14. März die Reise nach Brescia antrat, nachdem sie bereits im November 2013 die Schülerinnen und Schüler aus Brescia in Werden empfangen hatten. Aufgrund organisatorischer Probleme

auf italienischer Seite konnte der Austausch in den letzten beiden Jahren nicht stattfinden, wurde aber in diesem Jahr dank der weiterhin guten Kontakte nach Brescia wiederbelebt.

Nach problemloser Fahrt, sieht man einmal von einem Stau auf der Autobahn ab, erreichten wir unser Ziel schon gegen 12h. Am Nachmittag gewann man einen ersten Eindruck von Brescia, einer recht geruhsam wirkenden Stadt im Norden Italiens, und abends genoss man in den meisten Familien

das erste üppige Abendmenü. Der Samstag ist in Italien ein regulärer Schultag, also hieß es früh aufstehen. Während die Gastgeber nach dem Empfang durch die Schulleitung dem Unterricht nachgingen, besuchten die Marienschülerinnen unter Leitung ihrer Lehrerinnen die wichtigsten Sehenswürdigkeiten von Brescia wie den Domplatz, die Piazza della Loggia, die römischen Ausgrabungen und das Kloster der hl. Julia. Anschließend gab es Gelegenheit zu einem Bummel über den Wochenmarkt bevor die Reisekasse ein Eis zur Stärkung spendierte. Der Sonntag wurde von vielen Familien für eine Fahrt an den Gardasee genutzt. Am Montagmorgen bereiteten wir uns dann mit Hilfe eines Dokumentarfilmes auf den Ausflug nach Venedig vor, der Nachmittag stand im Zeichen eines Krimispiels, das die Gastgeber raffiniert vorbereitet hatten. Dienstags ging es dann nach Venedig, sicher für viele der Höhepunkt der Italienreise. Einige der Marienschülerinnen schafften es sogar, mit viel Charme eine preiswerte Gondelfahrt zu ergattern. Am Mittwoch stand der Besuch von Verona auf dem Programm. Durch geschickte Zeitplanung konnten wir die an diesem Tag durchgeführten Streikmaßnahmen umgehen und unbehelligt und pünktlich nach Verona und zurück nach Brescia reisen. Natürlich besuchten wir die Arena, die Piazza delle Erbe und den Balkon der Julia. Sirmione am Gardasee mit seiner Festungsanlage und der römischen Villa des Catull waren am Donnerstag das Ziel. Tränenreich, aber versüßt durch ein Abschiedsbuffet in der Schulcafeteria verlief der Abschied am Freitag, bevor ein Bus uns zum Flughafen Malpensa brachte, wo der Heimflug angetreten wurde.

Alles in allem haben die Marienschülerinnen die Italienreise sehr genossen, was man ihnen deutlich anmerkte. Natürlich hätte man sich mehr Gelegenheit zu Unterrichtsbesuchen gewünscht, schaut man aber die 'Größe' der Klassenräume an und bedenkt andere organisatorische Schwierigkeiten, so wird man diesen kleinen 'Nachteil' des Austausches gewiss in Kauf nehmen.

Da die Italienfahrerinnen sicher viel Gutes und Interessantes zu berichten wissen, hoffen die Italienischlehrerinnen auf eine Neuauflage des Austausches im nächsten Schuljahr, denn eigentlich besteht unsere Zusammenarbeit mit Frau Huscher in Brescia ja

## 32 Jungen in Windeck-Rossbach

schon seit genau 10 Jahren und sollte – da war man sich von Lehrerseite einig – noch viele Jahre weiter gehen.

Angela Greulich

Montagmorgen war es endlich soweit: Wir fuhren auf die lang ersehnte Klassenfahrt. Es ging nach Windeck-Rosbach in die Nähe von Siegburg im Bergischen Land.

Nachdem der Bus pünktlich an unserer Schule angekommen war, saßen wir voller Vorfreude und auf die schönen Tage mit ausreichend Proviant auf unseren Sitzen. Die Stimmung war super, manche quatschten, manche spielten, manche hörten Musik und alle aßen die ersten Süßigkeiten. Die Fahrt verlief reibungslos und nach 2 Stunden kamen wir an. Nach einer kurzen Begrüßung bezogen wir unsere Zimmer und erkundeten die Jugendherberge, die tatsächlich direkt am Wald liegt. Da wir die einzige Gruppe waren, gehörte das Haus jetzt uns allein. Es gab dort viel zu entdecken, z.B. einen Keller mit einem Kicker, 2 Tischtennisplatten und einem Cola-Automaten. Zudem gab es dort Leseund Spielecken und ein großes Außengelände mit Feuerstellen und einem Fußballplatz. Außerdem hatten wir traumhaft schönes Wetter.

Um 15.00 Uhr begann unsere erste Wanderung. Geführt wurden wir dabei von Herrn Konstantin, der Förster in diesem Bezirk ist und rumänische Wurzeln hat. Wir lernten von Herrn Konstantin viel über den Wald, die verschiedenen Bäume und die Tiere, die dort leben. Nach dem Abendessen machten wir ein Lagerfeuer und haben dann noch Stockbrot gebacken. Die offizielle Nachtruhe wurde von unseren Lehrern auf 23.00 Uhr gelegt, wir versuchten uns so gut es geht daran zu halten – aber es ging halt nicht immer so wie geplant.

Am nächsten Morgen gingen wir nach einem guten Frühstück erneut mit Herrn Konstantin in den Wald und dieses Mal hat er uns viele Spiele mitgebracht, was die Wanderung sehr auflockerte. Am besten hat mir das Igel-Spiel gefallen, bei dem wir in Gruppen jeweils eine Behausungen für einen Igel bauen sollten, die den Igel lange warmhalten sollte. Ein Filmdöschen gefüllt mit warmen Wasser simulierte dabei den Igel. Am Ende hat die Gruppe gewonnen, deren "Igel" nach 20 Minuten in der Behausung am wärmsten war, was natürlich durch Herrn Berentzen professionell mit einem Thermometer festgestellt und dokumentiert wurde. Am Nachmittag hatten wir nach dem Mittagessen (Frikadellen, Bratkartoffeln und Salat) Freizeit. Einige spielten mit unseren Lehrern Fußball, manche spielten Karten oder Schach. Die dritte Wanderung begann dann um 15.00 Uhr. Dieses Mal

ging Herr Konstantin mit uns zu einem Bach und wir durften

Staudämme und Brücken bauen. Das hat uns allen Spaß gemacht und unsere Klasse hat super zusammengearbeitet.

Nach dem Abendessen schauten wir alle gemeinsam einen coolen Actionfilm in einem extra Kinoraum. Dazu gab es mit Käse überbackene Laugenstangen und jede Menge Cola. Auf unseren Zimmern wurde dann noch lange gespielt, z.B. Karriere-Poker.

Am nächsten Morgen mussten wir dann früh aufstehen, weil wir unsere Zimmer fegen und die Taschen packen mussten. Nach dem Frühstück trafen wir uns noch zu einer Abschlussprüfung am Lagerfeuerplatz. Jeder durfte sagen, wie ihm die Fahrt gefallen hat.

Um 13.10 Uhr kamen wir sogar früher als gedacht auf dem Parkplatz hinter der Schule an, wo einige Mütter und Väter bereits warteten.

Eine erlebnisreiche und schöne Klassenfahrt ging nun zu Ende (und das alles ohne Handys)

Robert Gerth (6d)

-	0	PAI	n	7	П	1	0
-	ㄷ		ш				C

03 10.04.2014	Austausch in Frankreich				
01 08.04.2014	Besuch der polnischen Austauschschüler				
	in Esseb				
02.04.2014	Vortrag für die Klassen 5-8 über die Ge-				
( 3. Stunde)	fahren des Internets und die rechtlich				
	Konsequenzen des Missbrauchs der Sozi-				
	alen Medien (Herr Michael Ebeler, Ju-				
	gendkontaktbeamter der Polizei Essen)				
08.04.2014	Versendung der Warnungen				
10.04.2014	Einleitungskonferenz zum Abitur 2014 als				
	4. Lehrerkonferenz im Schuljahr 2013/				
	2014 (Schulschluss: 14.15 Uhr)				
10.04.2014	Informationsveranstaltung für die 9. Klas-				
(19.30 Uhr)	sen zur EF und Oberstufe				
11.04.2014	Letzter Schultag der Abiturientinnen				
14 27.04.2014	Osterferien				
28.04.2014	1. Schultag nach den Osterferien				
29.04.2014	Informationsveranstaltung für die 5. Klas-				
(18.00 Uhr)	sen zur Wahl der 2. Fremdsprache				
29.04.2014	Informationsveranstaltung für die 7. Klas-				

(19.30 Uhr)

sen zur Wahl der WPF II-Fächer

29.04.-14.05.2014 Schriftliche Abiturprüfungen

06.05.2014

Elternsprechtag

(15-18 Uhr)

Präsenz der Schulleitung in den Osterfreien

Die Schulleiterin ist während Osterferien immer werktags von 9 -12 Uhr in der Schule erreichbar.

mgw-aktuell 32

erscheint am 05.05.2014

# Herausgeber:

Mariengymnasium Essen-Werden

Gymnasium des Bistums Essen für Mädchen und Jungen in paralleler Monoedukation

Brückstr. 108 45239 Essen

Tel: 0201/492226 Fax: 0201/496224

www.mariengymnasium-essen.de

verantwortlich: OStD' i.K. Dr. Christiane Schmidt